

# Die Hoffnung des Lichtes

Von Zehandros

## Kapitel 2: Infos zum Begin

„Worum geht es, dass es so wichtig ist, dass nur ich es wissen darf? Ach ja der Herr hier neben mir ist Herr Izumi, mein Stellvertreter sowie der Leiter der Forschungsabteilung. Also können sie auch ihm alles mit erzählen.“ sprach Tai die beiden Damen an und wartete auf eine Antwort.

„Ähm ja .....wir äh ... wir wollten“ fing Tamia an zu stottern, wurde aber von Sam unterbrochen. „Was sie sagen wollte war folgendes. Der Sektor A3 der amerikanischen Sektion wurde von einer Legion an Virus Digimon überrannt. Zu diesem Zeitpunkt befanden wir uns dort und wollten unseren Nachmittag genießen. Die Virus Digimon griffen uns an, wobei sie etwas von einem dunklen Meister erzählten und dass die Zeit für irgendetwas bereit wäre. Aufgrund dieser Infos und dem Rundschreiben für sofortige Meldungen besonderer Vorfälle sahen wir uns dazu verpflichtet sofort Meldung zu machen.“ beendet Sam ihre Mitteilung in einem ruhigen Ton. Zwei Minuten lies sich Tai alles was er gerade gehört hatte durch den Kopf gehen und verband es mit allen Infos, die er in letzter Zeit aus der Digiwelt bekommen hatte. Als er alles für sich wichtige im Kopf hatte stand er auf und schritt an den beiden nun schweigenden Digiritterinnen vorbei. Er trat erneut vor den Monitor welchen er ansprach. „Datamon!“ Sofort ging das Licht des Monitors an und Datamon erschien, welches Tai kurz zu nickte. „Datamon, ab sofort gilt erhöhte Wachsamkeit in allen Sektoren, zudem hat jede Basis mindestens zwei Einsatzteams auf Bereitschaft zu halten. Dies ist ein Code Rot Fünf, autorisiert von Taichi Yagami.“ Als Tai seinen Satz beendet hatte, drehte sich Datamon seinen Maschinen zu und fing sofort an die Befehle einzutippen. Auf allen Geräten der DWD erschienen diese Befehle umgehend.

Als die Nachricht auch auf Tais Handy erschien, wendete er sich wieder den beiden Frauen zu. „Da ihr beide vor Ort wart als es geschehen ist, bitte ich euch noch eine Weile hier zu bleiben. Ich würde euch gerne später noch einige Fragen stellen. Davor muss ich aber noch einiges klären und möchte auch noch weitere Berater dazu holen. Wenn ihr nichts dagegen habt.“ Ein kurzes schüchternes Nicken der Beiden beantwortete ihm seine Frage. Der schnelle Persönlichkeits-Wechsel vom spaßigen Kerl zum berechnenden Unternehmensführer hatte beide Frauen doch recht erstaunt. „Izzy, führe die Beiden doch bitte etwas herum falls du Zeit hast und weise ihnen jeweils ein Zimmer zu. Ich glaube, sie werden uns ins nächster Zeit öfter besuchen.“ wendete Tai sich an seinen Stellvertreter, bevor er allen signalisierte, doch bitte sein Büro zu verlassen. Er musste auf die Schnelle eine Notfallsitzung einberufen.

Auf seine Bitte hin verliessen die drei Digiritter mit ihren Partnern Tais Büro und standen danach doch etwas verloren vor eben diesem rum. Doch Izzy schaffte es sich zusammen zu reißen und nahm das Gespräch wieder auf. „Ähm ja. Also erstmal, Willkommen in Japan und dazu in der Hauptzentrale der DWD. Wie es scheint habt ihr doch etwas ins Rollen gebracht, ob gewollt oder nicht. Folgt mir doch bitte, ich werde euch eure Bleiben zeigen in denen ihr wohnen könnt ,solange ihr hier bleiben wollt. Solltet ihr doch lieber morgen wieder Abreisen wollen ist das auch in Ordnung. Wenn ihr aber länger bleiben wollt sagt mir bescheid, ich Sorge dann dafür das ihr frei bekommt und uns helfen könnt... Ich glaub das war alles.“ beendete Izzy etwas peinlich berührt seinen Vortrag, da er nicht darauf klar kam, dass Tamia und Sam ihn mit ihren Partnern anstarrten. „Wie wäre es mit einer genaueren Vorstellung deinerseits?“ kam es wie aus der Kanone geschossen von Tamia, welche ihn interessiert musterte. Izzy stieg eine leichte Röte ins Gesicht bis er sich besann und sich nochmal vorstellte „Also ich bin Koushiro Izumi, oder auch Izzy, der Stellvertretende Leiter der DWD wenn Tai mal nicht da ist. Zudem bin ich der Leiter der Wissenschaftsabteilung und ebenfalls ein Digiritter. Mein Partner ist Tentomon. Zusammen haben wir das Wappen des Wissens und gehören zu den ersten japanischen Digirittern.“ Leicht erstaunt sahen Sam und Tamia Izzy an. Keine von beiden hätte gedacht, dass sich hinter diesem unscheinbaren Computer Nerd so eine Persönlichkeit versteckte, die auch schon so viel erlebt hatte. Nachdem Izzy den Beiden etwas Zeit zum verdauen der Informationen gegeben hatte, signalisierte er ihnen ihm zu folgen und machte sich auf den Weg in sein Büro um für die Beiden und ihre Partner eine Bleibe zu suchen.